

PRESSEMITTEILUNG

BBAW/PM-07/2026

Forschung mit Potenzial zur Bewältigung der planetaren Krise

Dr. Gustavo Brant Paterno ist deutscher National Champion des Frontiers Planet Prize 2026

Berlin, 22. April 2026. Eine Jury von 100 weltweit führenden Nachhaltigkeitsexpert:innen unter der Leitung von Professor Johan Rockström hat Dr. Gustavo Brant Paterno (Abteilung Biodiversität, Makroökologie und Biogeographie an der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie der Georg-August-Universität Göttingen) als Deutschlands National Champion des Frontiers Planet Prize 2026 und damit als herausragenden Experten auf seinem Forschungsgebiet ausgezeichnet. Er vertieft mit seiner Arbeit das Verständnis des Erdsystems und bietet zugleich praktikable, skalierbare Lösungen an, um der Menschheit ein sicheres Fortbestehen innerhalb der planetaren Grenzen zu ermöglichen.

Der Frontiers Planet Prize ist der höchstdotierte Wissenschaftspreis auf dem Gebiet der planetaren Gesundheit. Er hat das Ziel, den internationalen Wettbewerb um die besten Lösungen für globale ökologische Krisen zu beschleunigen und wissenschaftliche Zusammenarbeit zu fördern. Pro Staat ist je eine Wissenschaftsakademie berechtigt, drei Nominierungen an die internationale Jury weiterzuleiten. In Deutschland übernimmt diese Aufgabe die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften durch eine von Professorin Annette Grüters-Kieslich geleitete Jury. Die verschiedenen National Champions werden anlässlich des Earth Days am 22. April bekanntgegeben. Sie ziehen in die Endrunde des Wettbewerbs ein, in der drei von ihnen jeweils 1 Million US-Dollar erhalten, um ihre Forschung weltweit auszubauen.

Am Freitag, 24. April 2026, findet an der BBAW eine Veranstaltung unter Beteiligung des National Champions 2026 statt. Die Diskussion des Abends zum Thema „Planetare Grenzen im Anthropozän“ widmet sich der Frage, wie sich ökologische Belastungsgrenzen der Erde wissenschaftlich bestimmen und politisch wirksam machen lassen.

Informationen und Anmeldung zur Veranstaltung unter:

<https://www.bbaw.de/veranstaltungen/veranstaltung-frontiers-planet-prize-2026>

Im Themenfeld „Schutz der Biodiversität in produktiven Systemen“ zeigt die Forschung von Dr. Gustavo Brant Paterno und seinem Team, dass die Integration vielfältiger Bauminseln in Ölpalmenplantagen die Wiederherstellung von Biodiversität beschleunigen und Ökosystemleistungen verbessern kann, ohne die Produktion zu verringern. Der nominierte Fachartikel mit dem Titel [Diverse and larger tree islands promote native tree diversity in oil palm landscapes](#) erschien 2024 in der Zeitschrift *Science*.

Akademiepräsident Professor Christoph Marksches beglückwünscht: „Die planetare Krise ist längst keine abstrakte Zukunftsfrage mehr; umso dringlicher braucht unsere Gesellschaft

Forschung, die wissenschaftliche Präzision mit Wirkungsperspektiven verbindet. Die Stärke der ausgezeichneten Arbeit liegt darin, dass sie eben jene Veränderung beschleunigende Wirkung mitbedenkt. Die internationale Anerkennung für die vorgelegte Forschung ist ein ermutigendes Zeichen für den Wissenschaftsstandort Deutschland. Besonders freut mich, dass die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften durch die Betreuung des Frontiers Planet Prizes in Deutschland dazu beitragen kann, exzellente und gesellschaftlich relevante Forschung international sichtbarer zu machen.“

Dr. Gustavo Brant Paterno erklärt: „Die tropische Landwirtschaft ist ein wesentlicher Treiber des Biodiversitätsverlusts. Unsere Forschung zeigt, dass die Einbettung einheimischer Bauminseln in Ölpalmenplantagen die taxonomische, funktionale und evolutionäre Vielfalt wiederherstellt, endemische Entwicklungslinien schützt und zugleich hohe Erträge ermöglicht. Durch die Rückführung waldbundener Biodiversität in vereinfachte Produktionssysteme verwandeln diese Inseln Monokulturen in multifunktionale, resiliente Ökosysteme.“

Als National Champion wird Dr. Gustavo Brant Paterno Gelegenheit haben, seine ausgezeichnete Forschung auf nationalen und internationalen Konferenzen vorzustellen und so den systemischen Wandel zu befördern, der nötig ist, um die Gesundheit unseres Planeten zu sichern.

Kontakt für Fragen zum Preis und zum Vergabeverfahren:

Dr. Roland A. Römhildt
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Präsidialbüro, Referent des Präsidenten/Internationale Beziehungen
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin
Tel. 030/20370-583
E-Mail: roland.roemhildt@bbaw.de

Pressekontakt:

Dr. Ann-Christin Bolay
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Präsidialbüro, Leiterin Kommunikation
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin
Tel. 030/20370-657
E-Mail: bolay@bbaw.de

www.bbaw.de